



## Die Krise ist unausweichlich! Bereiten wir uns vor!

Liebe Leserin, lieber Leser,

„man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt“, hat Winston Churchill einst gesagt. Sich mit Problemen auseinanderzusetzen, ist oft nicht angenehm, aber doch zwingend erforderlich. Umso mehr, wenn eine akute Kommunikationskrise ausbricht. Studien zufolge haben in den vergangenen Jahren 69 Prozent aller befragten Organisationen mindestens eine Krise erlebt – sei es durch wirtschaftliche Turbulenzen, technologische Umbrüche, Naturkatastrophen oder interne Ereignisse. Und genau hier setzen wir bei KONTEXT mit unseren Krisenplanspielen bzw. unserer Krisenprävention an. Wir bereiten Unternehmen nicht nur theoretisch auf unterschiedlichste Krisen vor, sondern simulieren sie auf eine realistische Art und Weise, die Sie überraschen wird.



Wie wir vorgehen und was unsere Kund\*innen sagen, die so einen „Stresstest“ hinter sich haben, lesen Sie im Newsletter.

Herzlichst  
Jan Frankowski

---

# Die richtige Software für Krisenplanspiele

Unseren Kund\*innen bieten wir ein Krisenplanspiel, das der Realität äußerst nahe kommt. Dabei simulieren wir in einem geschützten Raum das Web und Social Web und lassen Mitarbeitende mit Postings, Inhalten und Content interagieren. Im Hintergrund steuern wir Shitstorms, Presseartikel und Alltags-Postings fiktiver Nutzer\*innen. Für die interne Kommunikation unter den Teilnehmenden kommt ein spezielles, von der Außenwelt abgeschirmtes E-Mail-System zum Einsatz. Hier lernen alle Anwesenden, wie sie im Ernstfall kommunizieren sollten, um den Überblick nicht zu verlieren. Auf den fiktiven Social-Media-Seiten muss das betroffene Unternehmen zudem jederzeit mit gezielten Angriffen rechnen. Diese reichen von Vorwürfen der Kund\*innen über diffamierende Postings bis hin zu kompromittierenden Artikeln, die von der Presse veröffentlicht werden. Die Grundlage für die umfassenden Simulationen bildet die Software unseres Partners PREVENCY®.

Um den Krisenstab noch weiter zu fordern, setzen wir gezielt Live-Maßnahmen wie Kamerateams, Telefonanrufe oder Pressenanfragen ein. Hier gilt es, den Spagat zwischen Online- und Offline-Krisenmanagement zu meistern und inmitten der vielen Ereignisse nicht den kommunikativen Fokus zu verlieren.



*Vanessa Rosa und Marc Hatke sorgen im Hintergrund dafür, dass die Teilnehmenden mehrere Eskalationsstufen im Planspiel erleben.*

---

# Success Story Schwanhäußer

## Industrie Holding

Beim Familienunternehmen Schwan-STABILO haben wir in diesem Jahr bereits eine Krisen-Auffrischung durchgeführt. In insgesamt drei Workshops und Krisenplanspielen wurden sowohl Mitarbeitende der übergeordneten Holding, aber auch Kolleg\*innen der Teilkonzerne Kosmetik und Schreibgeräte an die Thematik herangeführt. Schwan-STABILO ist weltweit präsent und setzt seit Jahren auf präventive Krisenkommunikation, um die Mitarbeitenden für den Fall der Fälle fit zu machen. Im Gespräch mit Marion Korbel, Pressesprecherin der Gruppe, fragen wir nach, wie sie als Verantwortliche die Planspiele empfunden hat und warum die regelmäßig stattfindenden Stresstests eine Mischung aus Schocktherapie und ganz viel Spaß sind.



*Jan Frankowski im Einsatz: Durch Anrufe von fiktiven Pressevertretern sorgen wir für zusätzliche Unruhe im Planspiel.*



*Unser Krisenquartett bildet den Anfang des Workshops und vermittelt spielerisch, wie schwerwiegend Krisen sein können.*

**KONTEXT:** *Wir haben schon einige Planspiele zusammen durchgeführt – in diesem Jahr aber erstmals mit dem neuen Krisentool. Wie realistisch konnten wir die Krise diesmal simulieren?*

**Marion Korbel:** Ich habe es noch einmal als deutlich realitätsnäher empfunden. Meine Kolleg\*innen erlebten so die kommunikativen Abläufe mitsamt allen Unklarheiten und Stresssituationen hautnah und wie in „Echtzeit“. Sie wissen nun, wie es sich anfühlt, einen Shitstorm auf Social Media und in der Presse zu erleben. Postings, Presseanfragen, Newsartikel und Anrufe wirken echt, führen zu überlasteten Strukturen und erzeugen Stress pur – eben ganz wie in einer echten Krise. Im Fazit zum Tagesende war die Erleichterung spürbar: zum Glück „nur“ ein Planspiel! Und zugleich die nötige Basis, um sich ernsthaft auf eine mögliche Krise vorzubereiten.

**KONTEXT:** *In einer echten Krise springt der Krisenstab oft zwischen vielen Dingen. Wie schaffen es die Beteiligten, den Überblick und vor allem die Ruhe zu bewahren und nicht über jedes Stöckchen – sei es auf den sozialen Kanälen oder von der Presse – zu springen?*

**Marion Korbel:** Wie schnell das Stresslevel steigt, merkt man erst, wenn eine Krise wirklich aufschlägt. Das lässt sich im Vorfeld in der Theorie gar nicht vermitteln. Wie gesagt, im Krisenplanspiel gelingt es immer, die Teams in kürzester Zeit zu fordern. Wenn es dann keine definierten Abläufe gibt, sieht's düster aus um die Kommunikationshoheit. Typische Fehler hervorzurufen, ist eines der Ziele beim Planspiel.

**KONTEXT:** *Welche Learnings sind diesmal bei allen hängengeblieben?*

**Marion Korbel:** An erster Stelle wohl die Erkenntnis, dass ein vorab definierter Krisenstab mit Wissen um seine Aufgaben eine Grundvoraussetzung ist, um sich im Fall der Fälle um die wichtigen Aufgaben bei einer Kommunikationskrise kümmern zu können. Das heißt: Welche Rollenverteilung herrscht, wer welche Kompetenzen hat und nach welchen Ablaufplänen gearbeitet wird, steht idealerweise im Vorfeld fest bzw. wird zu Beginn geregelt. Auch die Frage, ob intern oder extern und in welchem Ausmaß kommuniziert wird, hat Gefahrenpotenzial. Vor allem, wenn die Krise dadurch befeuert wird. Der Workshop hat uns sehr gut auf solche Situationen vorbereitet. Unsere Teams, inklusive der Führungskräfte, haben alle erlebt, was Stress, mangelndes Krisen-Know-How und unfertige Prozesse auslösen können. So sind alle mehr als interessiert daran, sich für den Ernstfall zu rüsten. Bei uns werden im Anschluss an das Training für konkrete Szenarien die passenden Strukturen definiert.

**KONTEXT:** *Was raten Sie anderen Unternehmen, die sich in Sachen Krisenprävention besser aufstellen wollen?*

**Marion Korbel:** Ist eine Krise erstmal da, ist es zu spät, die Grundstrukturen zu schaffen und alle Basics anzugehen. Das muss vorher geschehen! Eine intensive Vorbereitung ist das A und O, um im Ernstfall die Kontrolle – und vor allem die Nerven – nicht zu verlieren. Regelmäßiges Training unter Echtbedingungen ist wichtig und schafft spielerisch die nötige Grundbereitschaft, sich auf dieses Thema einzulassen. Auch das darf man nicht vergessen: Spaß macht's jenseits des Alltags natürlich auch und spätestens, wenn das Training zu Ende ist, wird über die gemachten Fehler gelacht. Apropos: Ich hatte ja schon bei der Vorbereitung beste Unterhaltung. Denn zusammen mit den phantasievollen Profis von KONTEXT als Sparringspartner erarbeiten wir gemeinsam die Fälle fürs Training. Die fertigen Unterlagen dienen im Nachgang als wertvolles Handwerkszeug. Denn aus Training kann ja jederzeit Ernst werden. Dann hilft jede Routine beim Bewältigen des Krisenfalls.

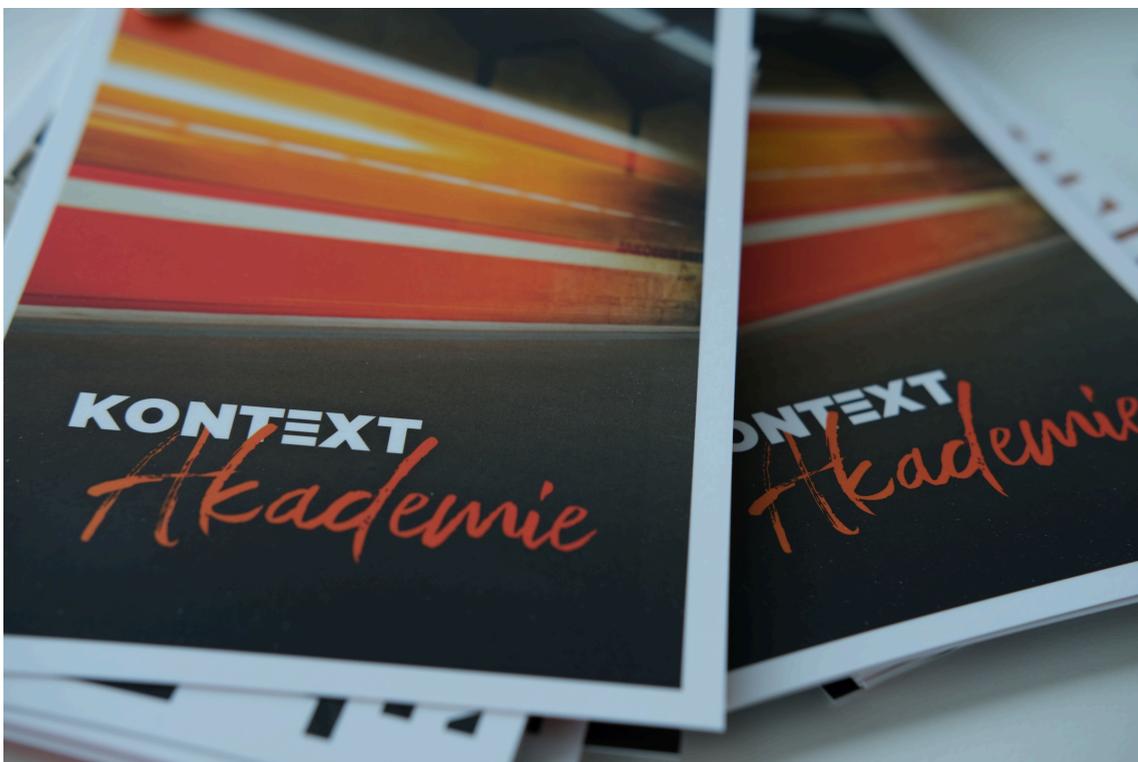


*Das Planspiel ist Stresstest und Teambuilding-Maßnahme zugleich: alle Learnings werden im Nachgang für die Teilnehmenden zusammengefasst.*

---

## Die KONTEXT-Akademie – Workshops, Planspiele und mehr

Seit 2023 gibt es mit der KONTEXT-Akademie für Unternehmen die Möglichkeit, sich gezielt und individuell auf sie zugeschnitten für den Fall einer Krise vorzubereiten. Wir vermitteln die Grundlagen der Krisenkommunikation, zeigen Ihnen, wie Sie einen Krisenstab zusammenstellen und sind im Ernstfall auch für Sie da.



*Unsere KONTEXT-Akademie bietet Krisenworkshops, die von den Grundlagen der Krisenkommunikation bis hin zu individuellen Planspielen reichen.*

### **Grundlagen der Krisenkommunikation**

Wie Sie eine Krise erfolgreich bewältigen, lernen Sie unter anderem in unserem Grundlagen-Seminar zur Krisenkommunikation. Wir vermitteln Ihnen das Wissen, das Sie brauchen, um schnell und zielgerichtet zu handeln. Sie stehen noch ganz am Anfang in der Krisenprävention? Dann ist unser [Einsteiger-Workshop](#) genau das Richtige!

### **Den Krisenstab zusammenstellen**

Falls Sie schon mit den Grundlagen vertraut sind und über Wissen zur Krisenkommunikation verfügen, lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie einen Krisenstab zusammenstellen und ihn managen. Aus welchen Mitgliedern sollte der Krisenstab bestehen? Wie muss er agieren, um die Kontrolle zu behalten? Diese und weitere Inhalte erwarten Sie im [Aufbauseminar](#).

### **Teamworkshop: Grundlagen und Praxis der Krisenkommunikation**

Um alle Abläufe zu üben, steht Ihnen dieses Seminar zur Verfügung. Darin erfahren Sie alles Wissenswerte, um sich in guten Zeiten auf den Ernstfall vorzubereiten. Im [Teamworkshop](#) liegt der Fokus sowohl auf der Theorie als auch auf der Praxis.

### **Individualisiertes Krisenplanspiel für Unternehmen**

Weiter oben in diesem Newsletter haben Sie bereits einen ersten Überblick erhalten, wie ein umfassendes [Krisenplanspiel](#) mit KONTEXT aussehen könnte. Dabei handelt es sich um einen ganztägigen Workshop mit einem auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Krisenszenario.

Neben den genannten Workshops finden Sie auf unserer Website noch weitere Seminare, darunter Social-Media-Strategie-Workshops, Medientrainings, PR-Grundlagen und weiterführende Inhalte. Schauen Sie sich das Angebot gerne an.

[Zu unserer Akademie](#)



## KONTEXT public relations GmbH

Melli-Beese-Straße 19, 90768, Fürth

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

